

Flötenunterricht / Teil d. Musikunterrichts hier: Bewertung, Hessen

Beitrag von „Caro07“ vom 14. November 2025 09:20

[Zitat von s3g4](#)

Blockflöten spielen ist so ziemlich das unwichtigste, was ich mir vorstellen kann. Das macht auch nicht jedem Kind Spaß, mir hat Musik noch nie Spaß gemacht (auch wenn Daheim viele musiziert haben). An der Grundschule gibt es an Kompetenzen, die deutlich wichtiger sind.

Instrumentalspiel macht schon Spaß, wenn man es kann. Aber bei den traditionellen Instrumenten ist der Weg dorthin mit einigem Üben verbunden, bis man zu einem gewissem Niveau kommt. Und das ist oft das Problem. Das sehe ich an meinen Instrumenten, die ich gelernt habe. Ich habe in der Regel dann gerne geübt, wenn ich das Musikstück toll fand und die Instrumentallehrkraft gepasst hat.

Durch die Musikgruppen in der Grundschule, was hier ziemlich üblich ist, wird ein guter Zugang geschaffen. An meiner Schule existieren auf AG- Basis in Kooperation mit dem örtlichen Musikverein einige Instrumental-AGs. Die führen dann immer an Feiern usw. etwas auf.

Musik als Unterrichtsfach finde ich als musikalisches Fach in der Grundschule schon wichtig, denn da werden kreative und musikalische Zugänge geschaffen, die einfach gute Gefühle bringen und persönlichkeitsbildend sind. Gerade der praktische Bereich ist sehr vielfältig. Es gibt ja auch Musik und Tanz. Spezieller Instrumentalunterricht - und dazu gehört eben Üben - gehört in meinen Augen in eine AG.